



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit

Sitzungsdatum: Montag, 09.02.2015
Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 11:35 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Landratsamtes Kronach

Anwesend sind:

Landrat

Marr, Oswald

Mitglieder CSU-Fraktion

Baumgärtner, Jürgen

Brühl, Gerhard Dr.

Ebertsch, Peter

Hausmann, Heinz

Mitglieder SPD-Fraktion

Pohl, Ralf Dr.

Skall, Oliver

Mitglieder Freie-Wähler-Fraktion

Detsch, Rainer

Löffler, Gerhard

Mitglieder Bündnis 90/Die Grünen

Mommel, Edith

Vertreterin für Dr. Matthias Rudolph

Mitglieder Frauenliste

Gerstner, Maria

Vertreterin für Cilly Volk

Schriftführer/in

Welsch, Sonja

Verwaltung

Daum, Günter

Hable, Gisela

Löffler, Stefan

Schaller, Michael

Gäste

Feuerpfeil, Hermann

Behindertenvertreter

Vertreter der Sozialverbände

Entschuldigt sind:

Mitglieder Bündnis 90/Die Grünen

Rudolph, Matthias Dr.

Entschuldigt

Mitglieder Frauenliste

Volk, Cilly

Entschuldigt

Mitglied FDP
Cukrowski, Björn

Entschuldigt, kein Vertreter

Mitglieder SPD-Fraktion
Schüle, Gabriele

Unentschuldigt

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|----------|---|--------------------|
| 1 | Informationen | 14/001/2015 |
| 2 | Kosten der Unterkunft (KdU) - Antrag der CSU | 11/132/2015 |
| 3 | Planung zur Bewältigung der Aufnahme wachsender Zahlen von Asylbewerber/innen und Flüchtlingen - Antrag von Bündnis 90/Die Grünen | 11/007/2015 |
| 4 | Unvorhergesehenes | |
| 5 | Anfragen und Sonstiges | |

Landrat Oswald Marr eröffnet um 09:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Soziales und Gesundheit fest.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Informationen

Landrat Oswald Marr informiert über einen Antrag der SPD vom 29.01.2015 auf Prüfung von Asylbewerber-Sprechzeiten in den Kommunen des Landkreises Kronach und erläutert, dass dies aus personellen Gründen von Seiten des Sachgebiet 22, wie im Antrag gefordert, nicht zu leisten sei.

Landrat Oswald Marr und Wolfgang Puff geben dem Gremium eine Kurzbeschreibung des Projekts

„Zukunftsfähige Gesundheitsversorgung in der Metropolregion Nürnberg“

Als Mitglied der Metropolregion Nürnberg hat der Landkreis Kronach sein Interesse zur Teilnahme am Projekt „Zukunftsfähige Gesundheitsversorgung in der Metropolregion Nürnberg“ bekundet. Projektträger ist die ZFI Gesundheit UG, 91087 Oberreichenbach (Mittelfranken), die Metropolregion fungiert über den ihr angeschlossenen Verein Medical Valley EMN e.V. zunächst nur als informeller Partner des Projekts und wird insbesondere bei der Beschaffung von Fördermitteln aktiv. Außer dem Landkreis Kronach haben bislang die Landkreise Roth, Nürnberger Land und Bayreuth Interesse an einer Teilnahme gezeigt. Mit der Teilnahme von vier Landkreisen wären die Projektressourcen zunächst ausgeschöpft.

Zielsetzung und Inhalte des Projektes:

Mit dem Projekt soll mit Blick auf die demografischen Veränderungen (älter werdende Bevölkerung, veränderte Haushaltsgrößen und Krankheitsprofile) und die schrumpfenden Ressourcen der medizinischen sowie pflegerischen Versorgung (Personal, Ärztemangel, Pflegeplätze) eine zukunftsfähige und umsetzungsgerechte Konzeption für die regionale Gesundheitsversorgung erarbeitet werden. Der Fahrplan der achtmonatigen Projektzeit sieht folgende Schritte bzw. Inhalte vor:

- Ermittlung des Ist-Standes der Gesundheitsversorgung (statistische Zahlen, Konkurrenzsituation, Know-How, rechtliche Rahmenbedingungen)
- Darstellung der aktuellen Gesundheitsversorgung in einem Kreisatlas (Vergleich mit anderen Regionen)
- Bewertung der Chancen und Risiken der aktuellen Anbieterstruktur
- Beurteilung der Veränderungsfähigkeit und –bereitschaft der Teilnehmer im regionalen Gesundheitsmarkt
- Empfehlungen zur Sicherung bzw. Weiterentwicklung der regionalen Gesundheitsversorgung
- Erstellung eines Abschlussberichts und Präsentation

Umsetzung und Finanzierung:

Es ist vorgesehen bzw. wird von den teilnehmenden Landkreisen zur Bedingung gemacht, die Projektkosten weitgehend aus Fördermitteln aufzubringen. Darüber hinaus sollen die Teilnehmer erhebliche Eigenleistung einbringen, indem sie einen bzw. mehrere Mitarbeiter insgesamt 80 Arbeitstage dafür abstellen, der bei der Datenbeschaffung zuarbeitet, als Mittler zu den regionalen Akteuren im Gesundheitswesen fungiert und die Veranstaltungen und Gespräche vor Ort betreut.

zur Kenntnis genommen

Anwesend 11

TOP 2 Kosten der Unterkunft (KdU) - Antrag der CSU

Jörg Koopmann vom Institut „Analyse und Konzepte GmbH“, Hamburg erläutert anhand einer Präsentation, wie die einzelnen Werte zum „schlüssigen Konzept KdU“ für den Landkreis Kronach ermittelt wurden.

Stefan Löffler, Geschäftsführer des Jobcenters kann nach Einführung des erstellten „schlüssigen Konzeptes“, keine negativen Rückmeldungen verzeichnen. Es wäre dazu bislang noch kein Widerspruch gegen einen Bescheid eingegangen. Problematisch wäre, wie auch die anwesenden Vertreter der Wohlfahrtsverbände äußerten, der mangelnde, angemessene, Wohnraum (unter 50m²) für Alleinstehende. Für die Heizungsberechnung werden, so Löffler, 1,69 Euro/m² pro gewährten Höchstsatz hergenommen.

Das Gremium begrüßt den Vorschlag von Kreisrat Dr. Ralf Pohl, die Werte des schlüssigen Konzeptes, nicht wie vom Institut empfohlen alle zwei Jahre, sondern jährlich fortzuschreiben, erstmals somit 2015.

Landrat Oswald Marr sicherte zu, dass der hierzu erforderliche Aufwand geprüft, aufbereitet und dem Kreisausschuss zur Entscheidung vorgelegt werde.

Kreisrat Jürgen Baumgärtner will eine soziale Vorgehensweise bei geforderten Umzügen. Niemand solle außerdem Geld, welches zum Lebensunterhalt benötigt werde, für Mieten aufbringen müssen. Hierzu seien Einzelfallprüfungen und Entscheidungen notwendig.

zur Kenntnis genommen

Anwesend 11

TOP 3 Planung zur Bewältigung der Aufnahme wachsender Zahlen von Asylbewerber/innen und Flüchtlingen - Antrag von Bündnis 90/Die Grünen

Kreisrätin Edith Memmel bedankt sich bei allen Ehrenamtlichen die sich bereits aktiv für Asylbewerber und Flüchtlinge engagieren. Es sei ein kleines Koordinationsgremium gebildet worden, welches bereits regelmäßig tage.

Landrat Oswald Marr informiert darüber, dass demnächst ein Gespräch mit Bediensteten des Landratsamtes und Vertretern der Ehrenamtlichen stattfinden werde um Ehrenamt mit Hauptamt entsprechend koordinieren zu können.

TOP 4 Unvorhergesehenes

TOP 5 Anfragen und Sonstiges

Jürgen Baumgärtner fordert die Umsetzung des seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes, welches im Antrag der CSU aufgeführt wurde. Für die nächste Sitzung möchte er zudem ein Gespräch mit dem Betriebsrat der Helios-Frankenwaldklinik und der Klinikleitung um z.B. abzuklären, wie lange die Wartezeiten in der Notaufnahme sind und wie generell die Stimmung im Haus ist.

Um 11:35 Uhr schließt Landrat Oswald Marr die Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit.

Oswald Marr
Landrat

Sonja Welsch
Schriftführer/in